

PROJEKTDESCHEIBUNG Ersatzneubau Alexander von Humboldt-Schule Schul- und Bildungszentrum Ost, Viernheim

1. Projektbeschreibung und Anlass

Der Kreis Bergstraße beabsichtigt den Ersatzneubau der Alexander-von-Humboldt-Schule in Viernheim. Der Neubau entsteht auf dem Gelände des zukünftigen Schul- und Bildungszentrums Ost an der Walter-Gropius-Allee.

Mit dem Ersatzneubau soll die bestehende Schule durch einen modernen, zukunftsfähigen Bildungsbau ersetzt werden, der den langfristigen schulischen Anforderungen entspricht und eine zeitgemäße Lern- und Arbeitsumgebung für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte schafft.

Die Entwicklung erfolgt als Teil eines neuen Bildungscampus, der neben der Alexander-von-Humboldt-Schule auch eine neue Grundschule sowie eine zentrale Sportanlage umfasst. Ziel ist ein räumlich und funktional zusammenhängender Schulstandort mit hoher Aufenthaltsqualität und langfristiger Entwicklungsfähigkeit.

Die Realisierung des Schulgebäudes ist in Holz- oder Hybridbauweise vorgesehen.

2. Standort und städtebaulicher Kontext

Das Projektgebiet befindet sich südlich des Bannholzgrabens im Bereich des Schul- und Bildungszentrums Ost an der Walter-Gropius-Allee in Viernheim. Für das Gebiet befindet sich derzeit ein Bebauungsplanverfahren in Bearbeitung.

Das Grundstück liegt zwischen einem Wohngebiet im Norden sowie der Bahnstrecke zwischen Weinheim und Mannheim und der Autobahn im Süden. Östlich grenzen eine naturnah gestaltete Bolzplatzfläche als naturschutzrechtliche Ausgleichsfläche für das Baugebiet Bannholzgraben sowie landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Westlich, entlang der Alten Weinheimer Straße, befinden sich gewerblich und öffentlich genutzte Gebäude.

Die Lage des Grundstücks ist durch die Nähe zu den Verkehrstrassen insbesondere hinsichtlich der Lärmeinwirkungen geprägt. Die zukünftige Bebauungsstruktur soll diese Rahmenbedingungen berücksichtigen und gleichzeitig eine funktionale und attraktive Gestaltung des Schulstandortes ermöglichen.

3. Einbindung in den Bildungscampus

Das Gesamtareal umfasst eine Fläche von rund **30.800 m²** und gliedert sich voraussichtlich in folgende Nutzungsbereiche:

Nutzung	Fläche ca.
Alexander-von-Humboldt-Schule	12.700 m ²
Neue Grundschule	9.500 m ²
Sportanlage	4.700 m ²
Stellplätze und Erschließung	3.900 m ²
Gesamtfläche	30.800 m²

Die Alexander-von-Humboldt-Schule bildet gemeinsam mit der Grundschule und der Sportanlage den zentralen Bestandteil des neuen Bildungscampus.

Die Gebäude und Freiräume sind so zueinander anzuordnen, dass funktionale Beziehungen, kurze Wege und eine klare Zonierung des Gesamtareals entstehen.

4. Alexander-von-Humboldt-Schule

Die Alexander-von-Humboldt-Schule ist eine kooperative Gesamtschule in Viernheim.

Grundlage für den Ersatzneubau bildet das vom Kreisausschuss in seiner Sitzung am 23.04.2018 beschlossene Raumprogramm. Dieses sieht die Entwicklung

- der Hauptschule zu einer durchgängigen Zweizügigkeit,

- der Realschule zu einer durchgängigen Vierzügigkeit,
- des gymnasialen Zweiges zu einer Dreizügigkeit

vor.

Die Schule soll zukünftig Platz für rund **1.600 Schülerinnen und Schüler** bieten.

Der Neubau umfasst die Bereiche der Hauptschule, Realschule und des gymnasialen Zweiges mit den entsprechenden Unterrichts-, Fachunterrichts- und Verwaltungsbereichen sowie den gemeinschaftlichen Nutzungen.

Vorgesehen sind insbesondere:

- Klassenräume,
- Fachklassenräume,
- Mensa,
- Mediothek,
- Verwaltung,
- Pädagogenbereiche,
- Aufenthalts- und Gemeinschaftsbereiche.

Die geplante Bruttogrundfläche des Schulgebäudes beträgt ca. **16.003 m²**.

5. Zusammenarbeit und Schnittstellen zu weiteren Projektbausteinen

Der Neubau der Alexander-von-Humboldt-Schule ist Bestandteil eines interdisziplinär zu entwickelnden Gesamtprojektes.

Neben der Objektplanung des Schulgebäudes bestehen wesentliche Schnittstellen zu:

- der Objektplanung der neuen Grundschule,
- der Planung der Sportanlagen,
- der Freianlagenplanung,
- der Infrastrukturplanung,
- der Tragwerksplanung,
- der Technischen Gebäudeausrüstung.

Insbesondere die räumliche Anordnung der Gebäude, die Erschließung, die Freiraumbeziehungen sowie die technische Infrastruktur sind im Zusammenhang mit dem Gesamtcampus zu betrachten.

Die Sportanlagen stellen einen wichtigen Bestandteil des Bildungscampus dar. Im ersten Bauabschnitt ist eine Dreifeldhalle vorgesehen. Die Gesamtentwicklung berücksichtigt zusätzlich die Möglichkeit einer späteren Erweiterung um eine Zweifeldhalle.

Die Sportanlagen stehen sowohl der schulischen Nutzung als auch der Nutzung durch Vereine der Stadt Viernheim zur Verfügung.

6. Zielsetzung des Projektes

Mit dem Ersatzneubau der Alexander-von-Humboldt-Schule soll ein nachhaltiger und zukunftsfähiger Schulstandort entstehen.

Wesentliche Ziele der Projektentwicklung sind:

- Schaffung moderner Lern- und Arbeitsbereiche,
- funktionale Organisation der unterschiedlichen Nutzungsbereiche,
- Einbindung in einen zusammenhängenden Bildungscampus,
- nachhaltige und wirtschaftliche Bauweise,
- hohe Aufenthaltsqualität,
- flexible Nutzbarkeit und langfristige Anpassungsfähigkeit.

Der Neubau der Alexander-von-Humboldt-Schule bildet gemeinsam mit der Grundschule und den Sportanlagen einen wesentlichen Baustein für die zukünftige Bildungslandschaft der Stadt Viernheim.

TERMINE

Für die LPH 1-2 ist eine Planungsphase von 3 Monaten vorgesehen, inkl. zweiwöchiger Bauherren-Planer-Jourfixe.

KOSTEN

Die Kosten sind gemäß DIN 276 für KG 200-700 zu ermitteln. Für die KG 400 sollen 50% der KG 300 angesetzt werden.

Aufgestellt

Heppenheim, den 21.04.2026

Andrea Wiedemann

Techn. Angestellte